



Medienmitteilung

Datum: 5. Juli 2011

Abdeckung von offenen Güllengruben wird finanziell unterstützt

Die Ammoniakverluste von offenen Güllenlagern (Güllensilos) können einen grossen Teil der gesamten Ammoniakverluste auf Landwirtschaftsbetrieben ausmachen. Mit dauerhaften Abdeckungen können diese Verluste bei Güllesilos wirksam vermindert werden. Im Rahmen des Ressourcenprojekt zur Verminderung der Ammoniakverluste und der Geruchsemmissionen aus der Landwirtschaft der Kantone Uri, Schwyz, Obwalden, Nidwalden und Zug können die Abdeckungen bei bestehenden Güllensilos, die in der Baubewilligung keine Abdeckpflicht vorgeschrieben hatten, mit nicht rückzahlbaren Beiträgen unterstützt werden.

Beitragsätze und Bedingungen

Beitragsberechtigt sind Investitionen pro m² abgedeckte Gülleoberfläche von maximal Fr. 100.–. Der Landwirt hat davon 8 Prozent zu übernehmen. Den Rest finanzieren Bund und Kanton.

Es werden Projekte von Betrieben mit erfülltem ökologischem Leistungsnachweis unterstützt, die sich mit einer entsprechenden Vereinbarung mit dem Kanton am Ressourcenprojekt beteiligen und mindestens die Massnahmen M1 «optimiertes Hofdüngermanagement» und M2 «Einsatz Schleppschlauchverteiler» umsetzen. Bodenunabhängige, direktzahlungsberechtigte Betriebe beteiligen sich mindestens an M1 und schliessen ebenfalls eine Vereinbarung ab.

Anmeldungen können unter Einreichung von Offert-Unterlagen ab sofort bei den zuständigen Landwirtschaftsämtern gemacht werden.

Weitere Informationen

Weitere Unterlagen zur Finanzierung der Abdeckung bestehender Güllengruben können bei den zuständigen Landwirtschaftsämtern bezogen werden oder stehen im Internet zum Herunterladen zur Verfügung.

SZ: Amt für Landwirtschaft, Schwyz, Telefon 041 819 15 13, Mail fredy.boelsterli@sz.ch

Zum Herunterladen im Internet:

SZ: www.sz.ch/landwirtschaft → Projekte / Ressourcenprojekt Ammoniak Zentralschweiz